

Die Käte Hamburger Kollegs – Spitzenforschung in den Geistes- und Sozialwissen- schaften

Im Jahr der Geisteswissenschaften 2007 startete das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Förderung von „Internationalen Kollegs für Geisteswissenschaftliche Forschung“. Mit diesem neuen Format zielt das Forschungsministerium darauf, die geistes- und sozialwissenschaftliche Exzellenz in Deutschland zu stärken, die Internationalisierung der deutschen Geisteswissenschaften voranzutreiben und herausragenden Forscherpersönlichkeiten Freiräume für selbstgewählte Forschungsaufgaben zur bieten. Inzwischen arbeiten zehn Kollegs unter dem Namen der Literaturwissenschaftlerin Käte Hamburger (1896–1992) an deutschen Universitäten.

Die meisten Käte Hamburger Kollegs stehen nach positiver Evaluierung bereits in ihrer zweiten Förderphase. Aus diesem Anlass möchte das BMBF die Erfolge und Effekte der Käte Hamburger Kollegs bzw. des Formats intensiver beleuchten. Die Tagung „Spitzenforschung in den Geistes- und Sozialwissenschaften“ bietet den Käte Hamburger Kollegs den Rahmen, ihre Erfahrungen und Erfolge auf drei Ebenen zu präsentieren: auf der universitären/regionalen/nationalen Ebene, auf der internationalen Ebene sowie auf der Ebene der jeweiligen Fachkultur. Abschließend liefert eine Podiumsdiskussion einen offenen Blick auf das Format und seine Effekte für geisteswissenschaftliche Exzellenz.

Anmeldung

Die Tagungsanmeldung erfolgt per E-Mail an: khk@dlr.de. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen angefertigt und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des BMBF und des DLR verwendet werden.

Die folgenden Hotels halten bis zum 20.05.2015 ein begrenztes Zimmerkontingent bereit (Stichwort „DLR“):

- Motel One, Prinzenstraße 40, 10969 Berlin
berlin-mitte@motel-one.com
- Winters Hotel, Hedemannstraße 11, 10969 Berlin
checkpoint@winters.de
- Courtyard Berlin, Axel-Springer-Straße 55, 10117 Berlin
can.piecharczek@marriotthotel.com
- Motel One Spittelmarkt, Leipziger Str. 50, 10117 Berlin
berlin-spittelmarkt@motel-one.com

Veranstaltungssprachen

Deutsch und Englisch (Simultanübersetzung).

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat: Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften,
Akademien, Forschungsmuseen
53170 Bonn

Stand: März 2015

Gestaltung: W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld, Hauke Sturm

Bildnachweis: aseptDESIGN/_point-Fotolia, Groba/Pérez Cantó

Text

Dr. Claudia Hauser
Projekträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt
Umwelt, Kultur, Nachhaltigkeit
Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn
E-Mail: claudia.hauser@dlr.de

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

www.bmbf.de



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Spitzenforschung in den Geistes- und Sozialwissenschaften

**Ziele, Wege und Wirkungen der Käte Hamburger
Kollegs – Tagung in Berlin, 26. Juni 2015**



Tagungsprogramm

Tagungsort: Jüdisches Museum Berlin
Lindenstraße 9–14, 10969 Berlin

Moderation: Conny Czymoch, Journalistin

10.00 Uhr Ankommen und Eröffnungskaffee

10.20 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Dr. h. c. Erika Fischer-Lichte, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Claus Leggewie, Kulturwissenschaftliches Institut Essen

10.30 Uhr Grußwort

Thomas Rachel, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung

10.45 Uhr Keynote

Prof. Dr. Dipesh Chakrabarty, University of Chicago (USA)

11.15 Uhr Thema 1: Universitäre, regionale und nationale Effekte der Käte Hamburger Kollegs

- Prof. Dr. Oliver Freiberger, University of Texas, Austin (USA), für das Kolleg „Dynamiken der Religionsgeschichte“, Universität Bochum
- Prof. Dr. Michael Bollig, Universität zu Köln, für das Kolleg „Morphomata. Genese, Dynamik und Medialität kultureller Figurationen“, Universität zu Köln

- Prof. Dr. Hans van Ess, Ludwig-Maximilians-Universität München, für das Kolleg „Rachel Carson Center Umwelt und Gesellschaft“, Ludwig-Maximilians-Universität München

12.45 Uhr Mittagspause*

13.45 Uhr Thema 2: Internationale Effekte der Käte Hamburger Kollegs

- Prof. Dr. Khalid Amine, Abdelmalek Essaadi University, Tétouan (Marokko), für das Kolleg „Verflechtungen von Theaterkulturen“, Freie Universität Berlin
- Prof. Dr. Shalini Randeria, Universität Zürich, für das Kolleg „re:work – Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive“, Humboldt-Universität zu Berlin
- Prof. Dr. James Mark, University of Exeter (UK), für das „Imre Kertész Kolleg: Europas Osten im 20. Jahrhundert. Historische Erfahrungen im Vergleich“, Friedrich-Schiller-Universität Jena

15.15 Uhr Kaffeepause*

15.30 Uhr Thema 3: Effekte der Käte Hamburger Kollegs auf die jeweilige Fachkultur

- Prof. Dr. Siddharth Mallavarapu, South Asian University, New Delhi (Indien), für das Kolleg „Politische Kulturen der Weltgesellschaft – Centre for Global Cooperation Research“, Universität Essen-Duisburg
- Prof. Dr. Sybille Krämer, Freie Universität Berlin für das „Internationale Kolleg für Kulturtechnik-

forschung und Medienphilosophie, Bauhaus-Universität Weimar

- Prof. Dr. Joachim Gentz, Universität Edinburgh (UK), für das Kolleg „Schicksal, Freiheit und Prognose. Bewältigungsstrategien in Ostasien und Europa“, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Prof. Dr. Dr. h.c. Matthias Herdegen, für das Kolleg „Recht als Kultur“, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

17.30 Uhr Kaffeepause*

17.45 Uhr bis 19.00 **Podiumsdiskussion: Käte Hamburger Kollegs – geisteswissenschaftliche Exzellenz mit internationaler Strahlkraft**

- Prof. Dr. Verena Winiwarter, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
- Prof. Dr. Włodzimierz Borodziej, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Prof. Dr. Jörg Rüpke, Universität Erfurt
- Dr. Dietrich Nelle, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Prof. Dr. Angela Liberatore PhD, Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates
- Conny Czymoch, Moderation

ab 19.00 Get-together mit Umtrunk und Imbiss*

* Informationen zur EU-Förderung erhalten Sie am Stand der Nationalen Kontaktstelle (NKS SWG) in allen Pausen sowie während des Umtrunks.